



Es geht um die Zukunft der Mütter und Kinder in Österreich



Mutter-Kind-Pass (1974) → Eltern-Kind-Pass (2024) → elektronischer Eltern-Kind-Pass (eEKP)(2027)

Schwangerschaft,
Geburt, Wochenbett
und Stillen sind
gesunde Abschnitte
im Leben einer Frau



Hebammen sind für
gesunde Mütter und
Kinder zuständig

Schwangere wollen
„**guter Hoffnung**“ sein –
Hebammen bestärken Frauen im
Vertrauen in ihre Kraft, Leben zu
schenken, zu gebären und zu
nähren!

Warum werden
Hebammen im
eEKP ausgeschlossen?

Ein normaler, natürlicher Lebensabschnitt wird durch
ausschließlich ärztliche Begleitung zu einem streng
überwachten medizinischen Ereignis

Fehlender Fokus auf das Gesunde stellt für werdende
Mütter eine enorme Belastung dar!

Angst und Sorge erschweren jede Geburt und den
Beziehungsaufbau zum Kind

Eine limitierte Lese- und
Schreibberechtigung mindert
den Wert der
Hebammenarbeit!

Hebammenbetreuung bleibt
weiterhin Frauen mit
höherem Gehalt und Bildung
vorbehalten, anstatt ALLEN
FRAUEN und KINDERN zu
dienen!

Weiter **steigende**
Kaiserschnittraten

Weiter **sinkende**
Stillraten



Hebammen und Betroffene (Mütter, Frauen,
Eltern, Großeltern...) machen dem zuständigen
Ministerium den **Wert der Hebammen** bewusst.